

Vorlage Nr. 304/09

Betreff: **Pilotprojekt: Aufbau und Erweiterung eines Monitoringsystems für alle Teilbereiche des Stadtmarketing**
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Status: **nicht öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine			30.06.2009		Berichterstattung durch:		Herrn Niehues Frau Dr. Kordfelder Herrn Dr. Janssen	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

02	Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
----	---

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein (Verfahrensvorschlag)

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Bericht aus dem EWG-Workshop zum Thema „Einzelhandel, Innenstadt, Marketing“ zur Kenntnis und verweist den Bericht zur weiteren Beratung an die Strategie- und Finanzkommission.

Begründung:

Die CDU-Fraktion beantragte am 15. Juni 2009, diesen Punkt auf die Sitzung des Rates am 30. Juni 2009 zu setzen und von der Verwaltung/EWG-Geschäftsführung entsprechend begründen und vorstellen zu lassen. In dem Antrag heißt es wörtlich: „Die umfangreiche Vorlage zum Monitoring soll Gegenstand einer politischen Entscheidung des Rates werden, da alle wesentlichen Punkte mit finanziellen Auswirkungen verbunden sind. Ggfls. kann der Rat dann die Projekte mit den Finanzmitteln freigeben.“

Die EWG für Rheine hat Ende vergangenen Jahres eine **Haushaltsbefragung zum Einzelhandelsstandort** Rheine durchgeführt und die Ergebnisse in verschiedenen Gremien präsentiert. Die **EWG** bietet nunmehr an, die **Erhebungen und Auswertungen im Sinne eines ganzheitlichen Monitoringsystems** für alle im Stadtmarketing aktiven Akteure zu einem Pauschalpreis von 50.000 € p.a. anzubieten und regelmäßig durchzuführen.

Die EWG beabsichtigt, für die damit verbundenen vielfältigen fachlichen und organisatorischen Aufgaben eine zusätzliche Arbeitskraft einzustellen. Die veranschlagten 50.000 € p.a. sehen eine Person sowie geringe zusätzliche Mittel für die Durchführung und Umsetzung der empirischen Erhebungen vor. (u. a. Arbeitsmaterialien/Software). Die EWG weist darauf hin, dass die interne Bearbeitung deutlich günstiger ist als eine externe Vergabe, wie die ihr vorliegenden Angebote zeigen. Zur weiteren Information wird auf die beiliegenden Unterlagen der EWG verwiesen.

Alternativ liegt der Verwaltung ein Angebot für eine „Imageanalyse als Basis für Stadtmarketing und Markenführung“ der **CIMA – Beratung + Management GMBH** vor. Die CIMA verfügt über umfassende Erfahrungen in den Bereichen Stadt- und Regionalmarketing, City-Management, Stadtentwicklung, Einzelhandel, Wirtschaftsförderung, Immobilienentwicklung, Tourismus und Personalberatung.

Das Angebot der CIMA-Beratung-Management GMBH für eine „Repräsentative deutschlandweite Bürgerbefragung inkl. Fragebogenherstellung, repräsentativer Stichprobe, Durchführung von 1.000 Telefoninterviews, Auswertungen, Städtevergleich und strategischer Empfehlungen“ wird ab 9.100 € zzgl. MWSt. angeboten.

Darüber hinaus ist die Stadt Rheine von der **KGST** (Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) zu einem **Vergleichsring „Stadtmarketing“** mit Städten zwischen 40.000 und 100.000 Einwohnern aus den Ländern

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eingeladen. In dem Vergleichsring sollen Kennzahlen zu den verschiedenen Leistungen des Stadtmarketings definiert, erhoben und verglichen werden. Der Stadt des Vergleichsring ist im September 2009 geplant. Das Projektende ist im November 2010 vorgesehen. Die Sachkosten für die Teilnahme der Stadt Rheine an dem Vergleichsring liegen bei maximal 4.900 € zzgl. MWSt.

Aufgrund der nicht unerheblichen Kosten, die sich für die Stadt Rheine aus dem EWG-Angebot ergeben sowie angesichts der vorliegenden Alternativen schlägt die Verwaltung vor einer Ratsentscheidung eine Beratung in einer zeitnahen Sitzung der Strategie- und Finanzkommission vor.

Anlage